

Presse-Information

Stuttgart, 08.07.2010

**Durch Pleite verlorenes Baugeld keine außergewöhnliche Belastung
Verliert ein Bauherr durch die Insolvenz seiner Baufirma Geld, kann er den
entstandenen Verlust nicht als außergewöhnliche Belastung steuerlich
geltend machen. Auf eine entsprechende Entscheidung des Finanzgerichts
Rheinland-Pfalz vom 24.03.2010 (Az.: 2K 1029/09) weist die Wüstenrot
Bausparkasse AG hin, eine Tochter des Vorsorge-Spezialisten Wüstenrot &
Württembergische.**

In dem Fall, der dem Urteil zugrunde lag, hatte der Bauherr gemäß Zahlungsplan eine Rate von 44.000 Euro gezahlt, ohne dass jedoch mit dem Bau begonnen wurde. Danach ging das Bauunternehmen pleite. Das Insolvenzverfahren wurde mangels Masse abgewiesen. Daraufhin machte der Kläger seinen Verlust beim Finanzamt als außergewöhnliche Belastung geltend – ohne Erfolg.

Das Finanzgericht gab dem Finanzamt recht. Demnach ist mit jedem Rechtsgeschäft das Risiko verbunden, dass ein Vertragspartner dabei eingegangene Verpflichtungen nicht erfüllen kann. Diese Möglichkeit ist laut Gericht durch die Insolvenz der Baufirma eingetreten und nicht außergewöhnlich. Außerdem ist das Ereignis nicht zwangsläufig eingetreten, was aber für die Anerkennung einer außergewöhnlichen Belastung notwendig ist.

Wüstenrot & Württembergische – DER Vorsorge-Spezialist

Die Wüstenrot & Württembergische-Gruppe ist „DER Vorsorge-Spezialist“ für Vermögensbildung, Wohneigentum, finanzielle Absicherung und Risikoschutz in allen Lebenslagen. 1999 aus dem Zusammenschluss der Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische entstanden, verbindet der börsennotierte Konzern mit Sitz in Stuttgart BausparBank und Versicherung als gleichstarke Säulen. Das große Vertrauen, das die W&W-Gruppe bei ihren sechs Millionen Kunden genießt, gründet sich auf die Kompetenz, das Engagement und die Kundennähe von 6.000 Außendienst-Partnern. Unterstützt von Direkt-Aktivitäten, kann jeder Außendienst-Partner der W&W-Gruppe alle Vorsorge-Bedürfnisse seiner Kunden aus einer Hand erfüllen. Die W&W-Gruppe hat sich als größter unabhängiger und kundenstärkster Finanzdienstleister Baden-Württembergs etabliert.

Wüstenrot & Württembergische AG
Konzernentwicklung und Kommunikation
Gutenbergstraße 30
70176 Stuttgart

Telefax: 0711 662-721334
Internet: <http://www.ww-ag.com>

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Immo Dehnert
Pressesprecher

Telefon: 0711 662-721471
E-Mail: immo.dehnert@ww-ag.com

Frank Weber
Leiter Konzernentwicklung und
Kommunikation

Telefon: 0711 662-721470
E-Mail: frank.weber@ww-ag.com